FORM NR. 3320-484

TORO

MODELL NR. 38180C-8900001 und darüber
MODELL NR. 38185C-8900001 und darüber

GEBRAUCHS-ANWEISUNG

SCHNEEFRÄSE CCR 2000™

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Sicherheitssymbol bedeutet VORSICHT — UNFALLVERHÜTUNGSHINWEISE. Beachten Sie diese Hinweise genau, denn Sie dienen Ihrer persönlichen Sicherheit. Nichtbeachtung kann Verletzungen zur Folge haben.
Diese Schneefräse ist für angemessenen, sicheren und leistungsfähigen Betrieb konstruiert und geprüft, sofern man genau nach den folgenden Sicherheitshinweisen arbeitet. Nichtbeachtung KANN VERLETZUNGEN ZUR FOLGE HABEN.

VOR DER INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Anleitung genau durch. Nie Kinder unter 16 Jahren mit der Schneefräse arbeiten lassen. Auch Erwachsene sollten erst dann mit der Maschine arbeiten, wenn sie vorliegende Anleitung gelesen haben.

2. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Sie sollten auch wissen, wie der Motor und die Fräse rasch abgestellt werden können.

3. Niemanden auf der Arbeitsfläche dulden, insbesondere keine Kinder und Haustiere. Die zu räumende Fläche genau untersuchen. Fußabstreifer, Schlitten, Latten, Drähte und sonstige Fremdkörper, welche von der Fräse aufgefangen und weggeschleudert werden können, entfernen.

4. Geeignete Winterkleidung und zweckmäßiges Schuhwerk tragen, damit man auf vereisten Flächen nicht ausrutscht. Stets mit Vorsicht vorgehen, um das Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.

5. Vorsicht beim Umgang mit Benzin, denn es ist sehr feuergefährlich.

A. Zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsgemäßen Kanister verwenden.

B. Den Tank nur im Freien und nie bei laufendem oder heißem Motor füllen.

C. Den Tank und Benzinkanister verschließen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen, bevor man den Motor startet.

6. Die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen keinesfalls entfernen. Defekte Schutzeinrichtungen müssen repariert werden, ehe man mit der Schneefräse arbeitet. Auf festen Sitz aller Muttern, Bolzen und Schrauben achten.

WÄHREND DES BETRIEBS

7. Nur die Verlängerungsschnur verwenden, die mit dem elektrischen Start-Modell des Typs CCR-2000 mitgeliefert wird. Die Verlängerungsschnur nie in eine Steckdose stecken, wenn Sie im Wasser stehen oder nasse Hände haben. Eine defekte Verlängerungsschnur muss sofort ersetzt werden.

8. Vor dem Betrieb den Motor im Freien aufwärmen lassen. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

9. Nur bei guter Sicht bzw. Beleuchtung mit der Schneefräse arbeiten. Stets auf sicheren Stand achten und die Führungsgriffe gut festhalten. Keinesfalls laufen, sondern gemächlich gehen. KEINE DÄCHER MIT DER SCHNEEFRÄSE RÄUMEN.

10. Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, bewegter oder umlaufender Teile bringen. IMMER SICHEREN ABSTAND VON DER AUSWURFÖFFNUNG HALTEN.

11. Beim Räumen oder Überqueren von mit Kies bedeckten Wegen, Straßen oder Einfahrten äußerst vorsichtig sein. Auf nicht sichtbare Gefahren und den Straßenverkehr achten.

12. Den Auswurf nie gegen Verglasungen, Kraftfahrzeuge, Fenster oder Vertiefungen richten oder die Schneefräse in deren Nähe bedienen.

13. Den Schnee-Auswurf nie gegen umstehende Personen richten, und keine Personen vor der Schneefräse dulden.

SICHERHEITSHINWEISE

14. Keinen Schnee an steilen Abhängen oder über Böschungsflächen mit der Schneefräse räumen. Bei Richtungsänderungen auf Schrägflächen äußerst vorsichtig sein.

15. Die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen überlasten.

16. Wenn die Schneefräse gegen einen Fremdkörper gestoßen ist oder stark vibriert, den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf "AUS" abstellen. Das Gerät auf eventuell beschädigte, klemmende oder lockere Teile gut kontrollieren. Eventuell erforderliche Reparaturen sofort vornehmen, ehe man das Gerät wieder in Betrieb nimmt.

17. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF "AUS" DREHEN UND SOMIT DEN MOTOR ABSTELLEN, EHE MAN DEN BEDIENUNGSPLATZ VERLÄSST. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL ABZIEHEN, WENN MAN DAS GERÄT UNBEAUFSICHTIGT LÄSST.

18. Der Motor wird abgestellt, indem der Zündschlüssel auf "AUS" gedreht wird, wenn man Einstell-, Reparatur- oder Reinigungsarbeiten vornimmt. Immer warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Keine Einstellungsarbeiten vornehmen, wenn der Motor noch läuft.

19. Nach dem Schneeräumen den Motor einige Minuten lang laufen lassen, damit die bewegten Teile nicht festfrieren.

WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG

20. Beim Aufbewahren der Schneefräse DEN ZÜNDSCHLÜSSEL ABZIEHEN und an einem Ort aufbewahren, wo man ihn wiederfindet.

21. Nie Benzin im Kraftstofftank lassen, wenn man die Schneefräse in einem Gebäude aufbewahrt, wo mit Feuer oder Funken zu rechnen ist. Den Motor vor der Aufbewahrung abkühlen lassen. Die Schneefräse nie im Haus (Wohnung oder Keller) aufbewahren, denn Benzin und Benzindämpfe sind sehr feuergefährlich, explosiv und beim Einatmen schädlich.

22. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben auf festen Sitz kontrollieren, damit die Schneefräse immer in betriebssicherem Zustand ist.

23. Die Wartungs- und Aufbewahrungshinweise in dieser Anleitung beachten. Den Tankdeckel wieder anbringen, wenn die obere Abdeckhaube für Wartungszwecke abgenommen worden ist.

24. SICHERHEIT UND LEISTUNG KÖNNEN NUR BEI VERWENDUNG VON TORO-ORIGINALERSATZTEILEN GEWÄHRLEISTET WERDEN. NIE ERSATZ ODER ZUBEHÖRTEILE VERWENDEN, DIE "SCHON PASSEN WERDEN".

SYMBOLFACHWÖRTERVERZEICHNIS



Den Auswurf nicht gegen Umstehende oder Fenster richten



Motor abstellen, bevor verstopfter Auswurf gereinigt wird



Rotorantrieb eingeschaltet



Rotorantrieb ausgeschaltet



Verletzungen durch rotierende Schneeschnecke vermeiden; Hände, Füsse und Kleidung entfernt halten



Handbuch lesen und sich damit gut vertraut machen



Motor abstellen, um zu justieren, Verstopfungen zu beseitigen oder um Abfall zu entfernen



Rücklaufstarter



110-Volt Starter



Tupfer



Choke ein



Zündung aus



Zündung ein



50:1 Verhältnis von unverbleitem Benzin zu Zweitaktöl

MONTAGEHINWEISE

MONTIEREN DER RÄDER (Abb. 1)

1. Eine Schlagmutter auf eine harte, ebene Fläche legen und ein Ende der Achswelle hinein schieben. Mit einem Hammer die Achswelle hineinklopfen, bis die Mutter fest sitzt.

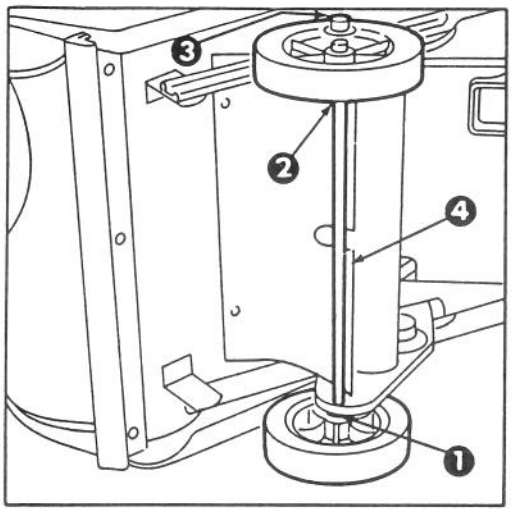

Abb. 1

1. Unterlegscheibe
2. Abstandsstück
3. Schlagmutter
4. Kunststoffklappe

2. Das rechte Rad auf die Achse schieben. Dabei muß die stärker verrippte Radseite zur Achsmitte weisen. Die Unterlegscheibe auf die Achse schieben.

3. Von der rechten Seite des Gerätes aus die Achse durch beide Achshalterungen schieben. Sich überzeugen, daß die Kunststoffklappen über der Achse sind. Dann die Schneefräse auf das montierte Rad kippen und einen Holzklotz unter die untere Schlagmutter legen. Die Unterlegscheibe und das linke Rad auf das offene Ende der Achswelle schieben. Die Schlagmutter mit dem Hammer auf die Achse schlagen.

MONTAGE DER KURBEL (Abb. 2)

1. Abgeflachtes Ende der Kurbel durch das Loch in der Verkleidung einsetzen, während die Montagehalterung mit den Löchern am Griffholmunterteil ausgerichtet wird. Kurbel langsam drehen, bis das abgeflachte Ende in die verborgene Zahnradöffnung paßt und der Auswurftrichterring sich mit der Kurbel dreht. Montagehalterung mit zwei Sechskantschrauben und Muttern an den Griff befestigen.

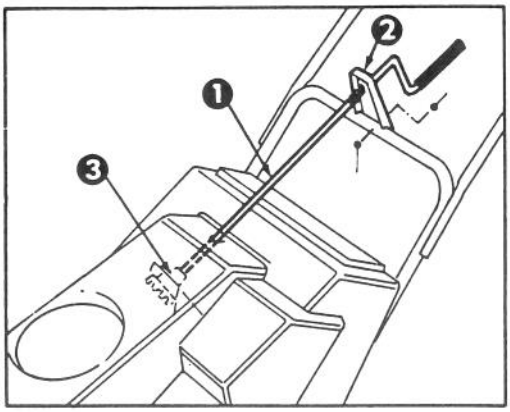

Abb. 2

1. Kurbel
2. Montagehalterung
3. Zahnrad

AUSWURFTRICHTER MONTIEREN (Abb. 3)

1. Auswurftrichter auf Auswurftrichterring aufsetzen. Rückwärtigen Teil des Auswurftrichters mit einer Schloßschraube und einer selbstsichernden Sechskantmutter am Mittelloch im Ring befestigen, jedoch nicht anziehen. Mutter außen am Auswurftrichter anbringen.

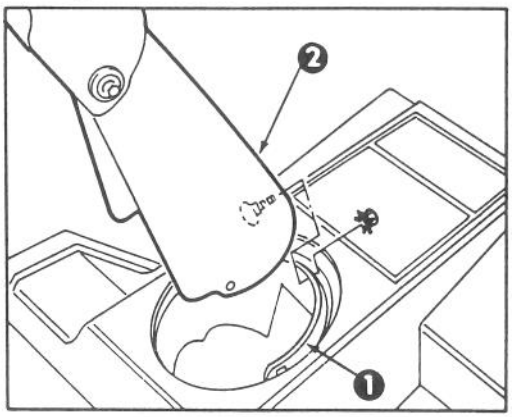

Abb. 3

1. Auswurftrichterring
2. Auswurftrichter

Hinweis: Um die Montage des Auswurftrichters zu erleichtern, kann der Auswurftrichterring gedreht werden.

2. Auswurftrichter an den restlichen Löchern am Ring befestigen und alle Muttern anziehen.

GRIFFHOLM MONTIEREN (Abb. 4)

1. Schaltzughalterung entfernen, die den Schaltzug am Griffholmunterteil hält.

2. Griffholmoberteil und Griffholmunterteil mit drei Holmbefestigungsschrauben, einer

MONTAGEHINWEISE

Augenschraube sowie vier Sechskantmuttern befestigen. Augenschraube zur Befestigung des Griffholmunterteiles verwenden. Wenn die Augenschraube angezogen ist, muß sie senkrecht zum Griffholm positioniert sein.

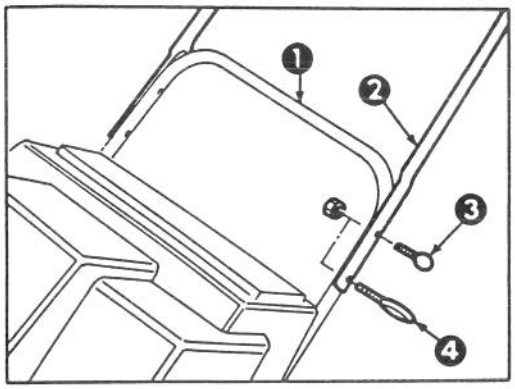

Abb. 4

1. Griffholmunterteil
2. Griffholmoberteil
3. Holmbefestigungsschraube
4. Augenschraube

MONTAGE DES SCHALTZUGS (Abb. 5)

1. Schaltzug durch Augenschraube führen und oberes Ende im hinteren Loch (Loch mit Pfeil) der Schaltstangenhalterung einhängen.

2. Schaltstange in Richtung zum Griffholm bewegen, bis der Zug nicht mehr durchhängt. Der Spalt zwischen der Schaltstangenhalterung und dem Griff sollte ungefähr 2 bis 3 mm sein. Ist eine Einstellung erforderlich, siehe Seite 7, Schritt 3, Einstellung der Schaltstange.

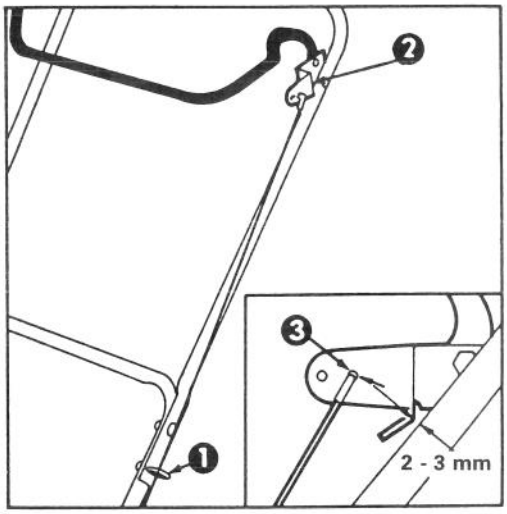

Abb. 5

1. Augenschraube
2. Schaltstangenhalterung
3. Hinteres Loch

VOR DER INBETRIEBNAHME

ACHTUNG: Benzin ist sehr feuergefährlich und kann unter gewissen Umständen explodieren. Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen und Kraftstoff von offenen Flammen und elektrischen Funken fernhalten. Vorrat für höchstens 30 Tage kaufen und in einem vorschriftsgemäßen Kanister aufbewahren. Benzin unzugänglich für Kinder lagern. Den Tank im Freien und nur bei kaltem Motor füllen. Den Tank ca. 1 cm bis unter den Rand des Tankeinfüllstutzens füllen. Dieser Raum ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes nötig. Den Tank mit einem Trichter oder Einfüllstutzen füllen, um Verschütten zu vermeiden. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen. Sicherstellen, daß die Fläche trocken ist, ehe der Motor gestartet wird.

MISCHUNG VON BENZIN UND ÖL (Abb. 6)

BEACHTE: Da die Schneefräse einen Zweitakt-Motor hat, immer Zweitaktgemisch 50 : 1 einfüllen, auf keinen Fall nur Benzin verwenden. Das Zweitaktgemisch 50:1 erhalten Sie an Tankstellen. Nie Kraftstoff verwenden, der längere Zeit gelagert hat. Den Tankdeckel aufdrehen und den Tank mit sauberem Benzin-Ölgemisch im Verhältnis 50:1 füllen. Dieses Mischungsverhältnis können Sie auch selbst herstellen, wenn Sie z.B. 5 Ltr. Benzin mit 0,1 Ltr. Zweitakt-Öl mischen. Hierzu eignet sich ein 5 Ltr. Reservekanister.

WICHTIG: NUR SELBSTMISCHENDES ZWEITAKTÖL VERWENDEN, WIE ES AN TANKSTELLEN VERKAUFT WIRD. WENN GENÜGEND KRAFTSTOFF EINGEFÜLLT IST, DEN TANK GUT VERSCHLIESSEN UND EVTL. VERSCHÜTTETEN KRAFTSTOFF AUFWISCHEN.

BEACHTE: Nicht bis zum Tankstutzen auffüllen, sondern einen "Ausdehnungsraum" von ca. 1 cm Höhe leer lassen.



Abb. 6

BETRIEBSHINWEISE

START- UND ABSTELLHINWEISE (Abb. 7)

1. BEDIENUNGSELEMENTE–Zündschloß, Tupfer, elektrischer Startknopf und Rücklaufstarter befinden sich auf dem Armaturenbrett. Der Choke ist knapp unter dem Armaturenbrett angeordnet.

2. Zündschlüssel auf "EIN" drehen und Choke herausziehen.

3. Den Daumen auf das Loch in der Mitte des Tupfers setzen und ein Mal drücken. Bei sehr niedrigen Temperaturen muß der Tupfer eventuell nochmals betätigt werden.

Hinweis: Choke und Tupfer müssen gewöhnlich nicht betätigt werden, wenn ein warmer Motor gestartet wird.

4. ELEKTRISCHES ANLASSEN – Verlängerungsschnur an der Schneefräse und an normale Haushalts-Kraftsteckdose anschliessen. Starterknopf drücken. Solte der Motro nicht innerhalb von 10 Sekunden anspringen, den Tupfer nochmals betätigen und Startvorgang wiederholen.

BETRIEBSHINWEISE

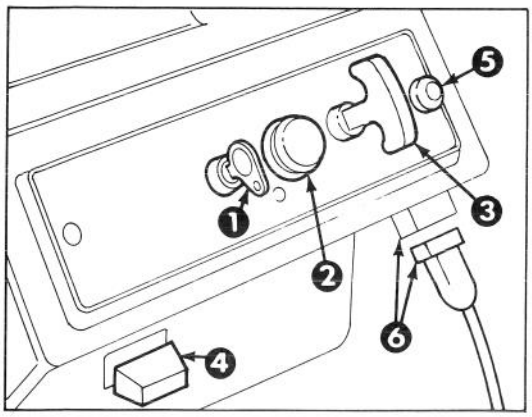

Abb. 7

1. Zündschloß
2. Tupfer
3. Rücklaufstarter
4. Choke
*5. Elektrischer Startknof;**
*6. Schnuranschluss**

WICHTIG: Ein übermäßiges Laufen des elektrischen Starters könnte Beschädigung desselben durch Überheizen herbeiführen. Um eventuelle Schäden zu vermeiden, den E-Starter nicht mehr als 10 Male in Intervallen von 5 Sekunden laufen lassen (5 Sekunden 'EIN'/5 Sekunden 'AUS'); anschließend 40 Minuten warten, bis man den Starter weiter laufen läßt, damit sich dieser abkühlen kann. Vor Wiederholung des Motor-Inbetriebnahme-Verfahrens nachsehen, ob der Zündschlüssel auf 'AUS' steht, und der Tank mit frischem Kraftstoff gefüllt ist. Startet der Motor nicht, kann Wartung erforderlich sien.

5. STARTEN MIT RÜCKLAUF – Die Schneefräse mit einer Hand festhalten und mit der anderen den Startergriff kräftig ziehen. Sollte der Motor nach vier Armzügen nicht anspringen, den Tupfer nochmals betätigne und startvorgang wiederholen.

6. Solbald der Motor anspringt, den Choke langsam hereindrücken.

7. BETÄTIGUNG DES ROTORS – Die Schaltstange zum Griffholm zusammendrücken.

8. ABSTELLEN DES MOTORS – Die Schaltstange los lassen, den Zündschlüssel auf "AUS" drehen und warten, bis alle bewegten Teile zum Stillstand gekommen sind, ehe man den Platz hinter dem Griffholm verläßt.

SCHNEERÄUMTIPS (Abb. 8)

1. AUSWURFVERSTELLUNG — Die Auswurftrichterkurbel im Uhrzeigersinn drehen, um den Auswurftrichter nach rechts zu bewegen, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Auswurftrichter nach links zu bewegen. Der Deflektorhandgriff oben am Auswurftrichter wird verwendet, um die Höhe des ausgeworfenen Schneestrahls zu kontrollieren. Die Deflektorbefestigungsmuttern (Abb. 8) nicht zu stark anziehen, so daß die Handhabung des Deflektors ohne übermäßige Anstrengung möglich ist.

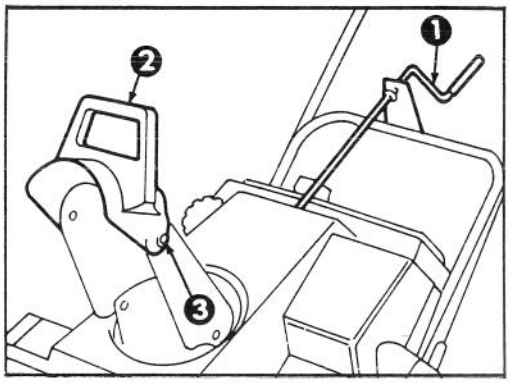

Abb. 8

1. Auswurftrichterkurbel
2. Deflektorhandgriff
3. Deflektorbefestigungsmuttern

2. SELBSTZIEHENDER FAHRANTRIEB — Die Schneefräse räumt bis zum Boden und zieht sich von selbst vorwärts, wenn man sie nach vorn neigt und die Rotorblätter den Boden berühren. Die Fahrgeschwindigkeit der Schneefräse hängt jedoch von der Höhe und Eigenschaft des Schnees ab. Immer jeden Räumgang überlappen und, soweit möglich, den Schnee mit der Windrichtung auswerfen.

3. Unter gewissen Schneebedingungen und bei besonders kaltem Wetter können einige Bedienungselemente und bewegte Teile festfrieren. Wenn deshalb irgendein Bedienungselement schwer zu betätigen ist, muß der Motor abgestellt und alle Teile auf Gängigkeit kontrolliert werden. BEI DER BETÄTIGUNG VON FESTGEFRORENEN BEDIENUNGSELEMENTEN DARF KEINE ÜBERMÄSSIGE KRAFT ANGEWANDT WERDEN. Vor Inbetriebnahme müssen alle Bedienungselemente und bewegten Teile frei und gängig sein.

4. NACH DEM SCHNEERÄUMEN — Den Motor einige Minuten lang laufen lassen, damit der Schnee auf den bewegten Teilen nicht festfriert. Nachdem der Motor abgestellt worden ist, Schnee und Eis vom ganzen Gerät entfernen. Den Auswurftrichtermechanismus wiederholt betätigen, um Schnee vom Mechanismus zu entfernen.

WICHTIG — DIE SCHNEEFRÄSE IN DER BETRIEBSSTELLUNG AUF DEN RÄDERN AUFBEWAHREN. NEIGEN DES GERÄTS NACH VORN ODER ZUR SEITE KANN EIN SCHWERES STARTEN HERBEIFÜHREN.

WARTUNG

ALLGEMEINE WARTUNG

Zur Wartung muß man normalerweise nur das Gerät reinigen und alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen. Ein Mal im Jahr sollte man jedoch die Schürfleiste, Antriebsriemen, Rotorblätter und Zündkerze überprüfen.

EINSTELLUNG DER SCHALTSTANGE (Abb. 9 und 10)

Regelmäßig Schaltstange auf richtige Einstellung prüfen.

1. Zündschlüssel auf "AUS" drehen.

2. EINSTELLUNG PRÜFEN (Abb. 9) — Schaltstange zum Griff hinbewegen, bis der Zug nicht mehr durchhängt. Den Spalt zwischen der Schaltstangenhalterung und dem Griff sollte ungefähr 2 bis 3 mm betragen. Ist der Zug zu lose oder zu straff, zu Schritt 3 zwecks Einstellung übergehen.

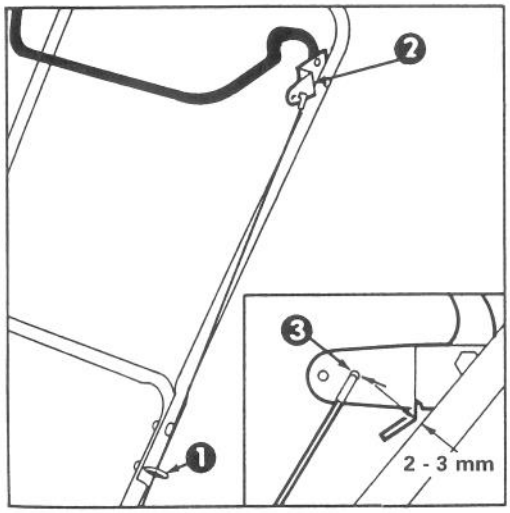

Abb. 9

1. Augenschraube 3. Hinteres Loch
2. Schaltstangenhalterung

3. SCHALTZUG EINSTELLEN (Abb. 10) — Oberes Zugende aus Loch in Schaltstangenhalterung aushaken. Federumhüllung am Zug heraufschieben, um die Einstellplatte freizulegen und je nach Bedarf in ein höheres oder niedrigeres Loch umsetzen, um den Spalt von 2 - 3 mm zu erreichen. Oberes Zugende wieder in das hintere Loch (Loch mit Pfeil) in die Schaltstangenhalterung einsetzen. Federumhüllung über die Einstellplatte schieben und Einstellung wieder prüfen.

4. Nach längerem Gebrauch kann sich der Antriebsriemen soweit abnützen, daß es mit dem obigen Verfahren nicht mehr möglich ist, die richtige Riemenspannung aufrechtzuerhalten. Sollte der Antriebsriemen bei starker Belastung durchrutschen (ständiges quietschendes Geräusch), kann die Riemenspannung durch Umsetzen des oberen Zugendes in das vordere Loch der Schaltstangenhalterung erhöht werden sowie durch eine Neueinstellung, siehe Anleitungen in den Schritten 2 und 3.

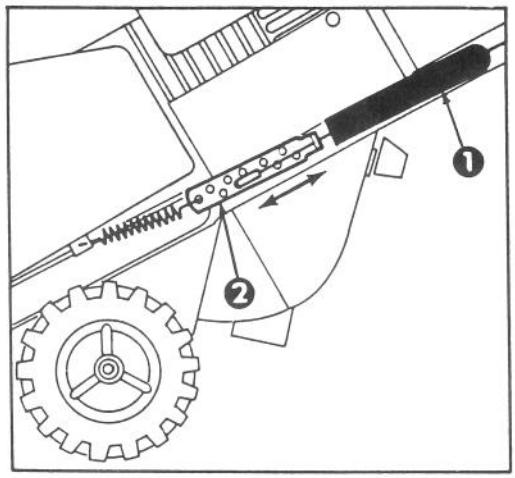

Abb. 10

1. Federumhüllung 2. Einstellplatte

Wichtig: Durch unnötige Verwendung des vorderen Loches in der Schaltstangenhalterung wird die Nutzlebensdauer des Antriebsriemens verringert. Unter äußerst feuchten Bedingungen kann hie und da Riemenrutschen (Quietschen) eintreten. Um Feuchtigkeit aus dem Antriebssystem zu entfernen, den Motor anlassen und ihn unbelastet während kurzer Zeit betreiben.

BENZIN ABLASSEN

1. Motor abstellen. Zündschlüssel herausnehmen.

2. Tankdeckel vom Kraftstofftank abnehmen und pumpenartiges Absauggerät verwenden, um Kraftstoff in den sauberen Benzinkanister zu bringen.

Hinweis: Dies ist das einzige, zum Kraftstoffablassen empfohlene Verfahren.

AUSWECHSELN DER SCHÜRFLEISTE (Abb. 11-14)

Zu Beginn jeder Saison die Schürfleiste auf Abnützung überprüfen. Sollte die Restdicke der Gleitfläche an der Schürfleiste weniger als 1,6 mm sein (siehe Abb. 11), muß die Schürfleiste ersetzt werden.

WARTUNG

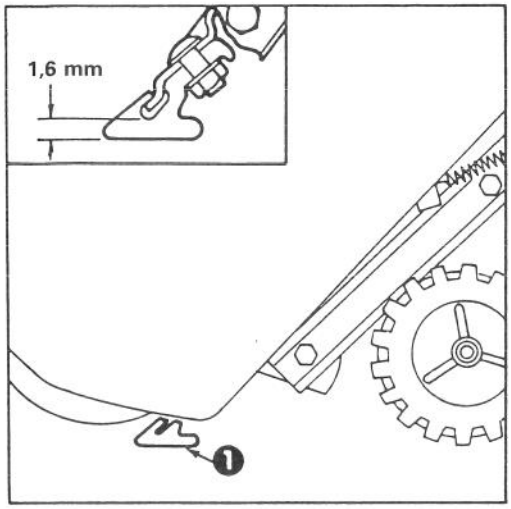

Abb. 11

1. Schürfleiste

1. Den Zündschlüssel auf "AUS" drehen.

2. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Seite 7, Benzin ablassen.

3. Drei Schneidschrauben, zwei Kopfschrauben, eine Unterlegscheibe und zwei Muttern entfernen, mit denen die Riemenverkleidung an der Seitenplatte befestigt ist (Abb. 12). Riemenverkleidung abnehmen.

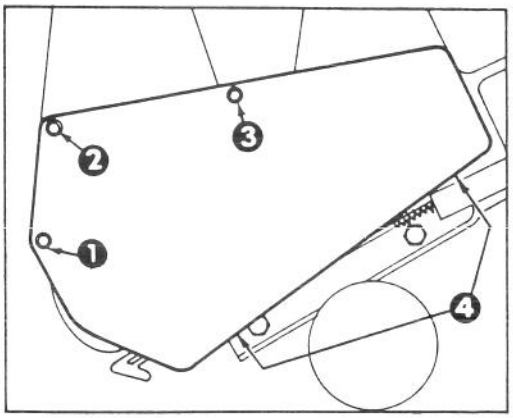

Abb. 12

1. Kopfschraube mit Mutter
2. Kopfschraube, Mutter und Unterlegscheibe
3. Lange Schneidschraube
4. Kurze Schneidschraube

4. Zwei Schneidschrauben und Muttern entfernen, mit denen die untere Gehäusehalterung an der Seitenplatte befestigt ist (Abb. 13 und 14).

5. Die Schneefräse auf das Vorderteil kippen. Die Schloßschrauben und Gegenmuttern entfernen, mit denen die Schürfleiste befestigt ist (Abb. 13). Schürfleiste und untere Gehäusehalterung entfernen.

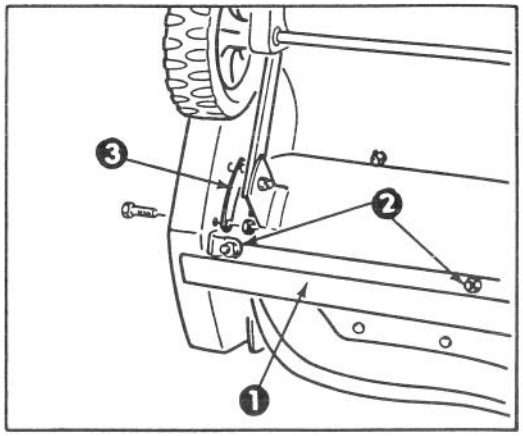

Abb. 13

1. Schürfleiste
2. Schloßschrauben mit Gegenmuttern
3. Untere Gehäusehalterung

6. Die neue Schürfleiste auf das Gehäuse montieren und mit Schloßschrauben und Muttern befestigen. Der Schraubenkopf muß auf der Innenseite des Gehäuses sitzen.

7. Die untere Gehäusehalterung mit Kopfschrauben und Muttern an Seitenplatte befestigen.

8. Riemenverkleidung montieren und Befestigungselemente fest anziehen, JEDOCH NICHT ZU FEST.

AUSWECHSELN DES ANTRIEBSRIEMENS (Abb. 12 und 14)

Den Antriebsriemen vor jeder Saison überprüfen. Falls die Rippen auf der Innenseite des Riemens beschädigt sind oder der Riemen abgenutzt ist, muß man ihn ersetzen.

1. Den Zündschlüssel auf "AUS" stellen.

2. Drei Schneidschrauben, zwei Kopfschrauben, eine Unterlegscheibe und zwei Muttern entfernen (Abb. 12). Riemenverkleidung abnehmen.

3. DEMONTAGE DES RIEMENS (Abb. 14) — An der Riemenspannrolle nach unten drükken, so daß der Riemen von der Rotorriemenscheibe, dem Bremsarmsatz und der Motorriemenscheibe abgenommen werden kann.

4. RIEMENMONTAGE (Abb. 14) — Den Riemen über die Motorriemenscheibe legen, unter die Riemenspannrolle, über die Rolle

führen, durch den Bremssatz bringen und um die Rotorriemenscheibe legen.

Wichtig: Der Riemen muß, wie illustriert, oben auf die Rolle zu liegen kommen.

5. Riemenverkleidung montieren. Die Befestigungselemente ausreichend anziehen, JEDOCH NICHT ZU FEST.

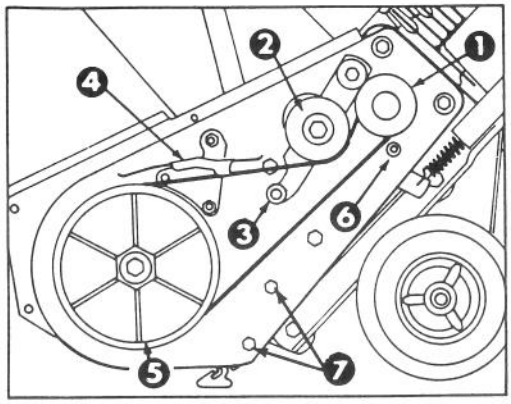

Abb. 14

1. Motorriemenscheibe
2. Riemenspannrolle
3. Rolle
4. Bremssatz
5. Rotorriemenscheibe
6. Riemenführung

AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE — (Abb. 15, 16 und 17)

Vor jeder Schneesaison die Zündkerze überprüfen. Sollten die Elektroden in der Mitte der Zündkerze schwarz oder defekt sein, eine neue Zündkerze montieren. Eine Zündkerze des Typs NGK BPMR4A benützen und den Elektrodenabstand auf 0,81 mm einstellen.

1. ARMATURENBRETT ENTFERNEN (Abb. 15) — Die drei Kopfschrauben entfernen, mit denen das Armaturenbrett am Gehäuse befestigt ist. Den Zündschlüssel entfernen und das Brett abheben, wobei es vom Rücklaufstarter hängt.

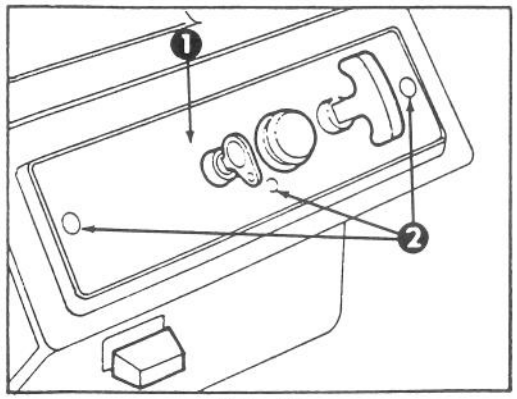

Abb. 15

1. Armaturenbrett
2. Befestigungsschrauben

2. ZÜNDKERZE ENTFERNEN (Abb. 16) — Den Stecker von der Zündkerze abziehen und die Kerze herausschrauben. Die Zündkerze untersuchen und ersetzen, falls sie Risse aufweist, verrußt oder schmutzig ist. ZÜNDKERZE WEDER SANDSTRAHLEN, ABKRATZEN NOCH REINIGEN, DA SCHMUTZ SICH LÖSEN UND IN DEN ZYLINDER GELANGEN UND SO ZU MOTORSCHÄDEN FÜHREN KANN.

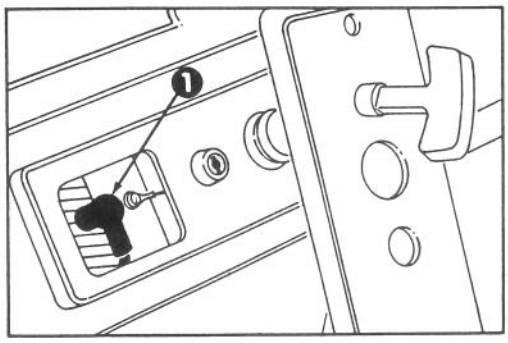

Abb. 16

1. Zündkerzenstecker

3. ZÜNDKERZE MONTIEREN — Den Elektrodenabstand (Abb. 17) auf 0,8 mm einstellen. Die Kerze montieren und mit ca. 20 Nm anziehen. Falls Sie keinen Drehmomentschlüssel benützen, die Kerze einfach fest anziehen. Den Stecker auf die Zündkerze drücken und das Armaturenbrett wieder anbringen.

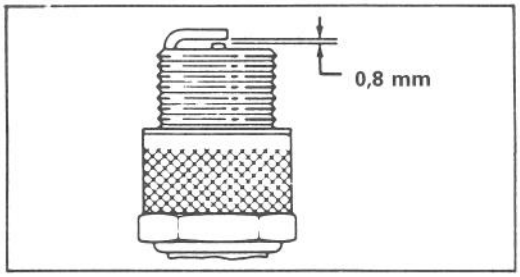

Abb. 17

EINSTELLEN DES VERGASERS

Der Vergaser wird im Werk eingestellt, daher ist keine Einstellung erforderlich. Sollte die Schneefräse jedoch auf Höhen von 1500 Meter über dem Meerespiegel oder höher betrieben werden, kann es erforderlich werden, die Vergasereinstellung zu ändern. Wenden Sie sich wegen Hilfe an Ihren örtlichen TORO-Vertragshändler.

ROTORBLÄTTER UNTERSUCHEN (Abb. 18)

Zu Beginn der Saison Rotorblätter auf Abnützung untersuchen. Am Vorderteil (der konkaven Seite) des Blattes in der Mitte den

WARTUNG

Abstand von der Vorderkante des Rotorblattes zum Stahlrotor messen. Sollte der Abstand weniger als 40 mm sein, müssen die Blätter ersetzt werden, um entsprechende Leistung sicherzustellen und Beschädigungen an der Unterseite der Schneefräse zu vermeiden. In Abbildung 18 wird gezeigt, wo die Messungen vorgenommen werden. Wenden Sie sich an Ihren TORO-Vertragshändler.

Hinweis: Jedes Mal, wenn Rotorblätter ausgetauscht werden, sollte auch die Schürfleiste ausgetauscht werden, um den richtigen Betrieb und die Leistung des Gerätes sicherzustellen. (Siehe Abschnitt: Auswechseln der Schürfleiste)

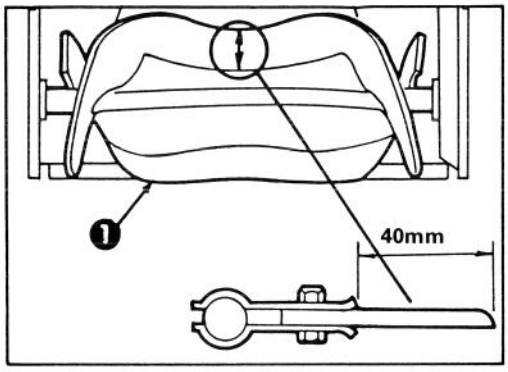

Abb. 18

1. Rotorblatt

EINLAGERN DER SCHNEEFRÄSE

1. BENZIN ABLASSEN — Siehe Seite 7, Benzin ablassen.

2. MOTOR OHNE KRAFTSTOFF LAUFEN LASSEN — Den Motor starten und so lange laufen lassen, bis er infolge Kraftstoffmangels stehen bleibt. Sobald der Motor zu stottern beginnt, den Choke herausziehen. Falls der Motor nicht anspringt, den Rücklaufstarter 5-10 Mal betätigen. WICHTIG — Das Entleeren des Kraftstofftanks und Laufenlassen des Motors, bis er keinen Kraftstoff mehr hat, verhindert die Bildung von verharzten Rückständen im Kraftstoffsystem. Wenn Kraftstoff in der Schneefräse bleibt, können sich solche Rückstände bilden und Startschwierigkeiten in der nächsten Saison verursachen.

3. MASSNAHMEN AN ZYLINDER UND KOLBEN — Den Rücklaufstarter langsam ziehen, bis infolge des Verdichtungsdrucks ein Widerstand zu spüren ist, dann stoppen. Die Starterspannung langsam reduzieren, um zu verhindern, daß der Motor infolge Verdichtungsdruck zurückdreht. Diese Stellung schließt die Ein- und Auslaßöffnung, um die Korrosion in der Zylinderbohrung zu verhindern.

4. BEFESTIGUNGSELEMENTE ANZIEHEN UND REINIGEN — Schrauben, Bolzen und Muttern fest anziehen, falls erforderlich. Eventuell beschädigte Teile reparieren oder ersetzen. Das Gerät gründlich reinigen.

5. SCHNEEFRÄSE LAGERN — Die Schneefräse zudecken und an einem sauberen und trockenen Ort aufbewahren.

DIE SCHNEEFRÄSE WEGEN MÖGLICHER BENZINDÄMPFE NIE IM HAUS ODER IM KELLER AUFBEWAHREN.

PRODUKTIDENTIFIZIERUNG

MODELL- UND SERIENNUMMER

Eine Modell- und Seriennummer befindet sich am rückwärtigen Querträger über der Achse. Bei Korrespondenz und wenn Ersatzteile erforderlich sind, immer diese beiden Nummern am Typenschild angeben.

TORO-KUNDENDIENSTBETREUUNG

Sollte jemals Hilfe erforderlich sein — bezüglich Sicherheit, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung oder Fehlersuche — wenden Sie sich an Ihren örtlichen TORO-Vertragshändler oder Distributor. Im Branchenverzeichnis finden Sie nähere Angaben. Der Händler und Distributor hat zusätzlich zu geschulten Kundendiensttechnikern vom Werk genehmigtes Zubehör und Ersatzteile auf Lager. Ihr TORO soll immer ein kompletter TORO bleiben. Kaufen Sie TORO-Originalersatzteile und Zubehör.

Gedruckt in U.S.A.